



Kurzprotokoll WisiKi-Zoomtreffen am **13.12.2021**

Heute:

1. WisiKi-Selbstverständnis
2. Arbeit in den Räten
3. Sonstiges ...

Zu 1

Der Entwurf wird auf der Grundlage der Diskussion von CS überarbeitet.

- Das betrifft z.B. WsK-Themenfeld 5 „Frohbotschaft statt Drohbotschaft“.
 - Die Formulierung sollte die Aufforderung von Papst Franziskus (s. amoris laetitia) aufgreifen:
erfinderisch sein, um keinen aus der Kirche zu verlieren,
 - Auch wenn „im Hintergrund“ kirchlichen Agierens nach wie vor „Drohbotschaften“ existieren, so entspricht jedoch das Auftreten der Kirche nicht mehr dem der letzten Jahrzehnte, welches Grundlage für die Formulierung dieser WsK-Forderung war;
- Bzgl. WsK-Themenfeld 4 „Positive Bewertung der Sexualität ...“ ist zu unterstreichen, dass WisiKi vor Ort in den Gemeinden einen wichtigen/wahrnehmbaren Beitrag für eine gastfreundliche Kirche leisten möchte, eine Kirche, in der alle Menschen und Kulturen einen Platz haben. Ein wahrnehmbarer Beitrag soll auch sein das Schärfen des Bewusstseins bzgl. der eigenen Verantwortung für die „Eine Welt“ und den Klimaschutz. Das hieraus abzuleitende individuelle Handeln kann sich in unterschiedlicher Form manifestieren. „Laudato si“ gibt hier ebenso Anregungen wie die „lokalen Initiativen“ zum Klimaschützen und Fairen Handel, die unsere aller Unterstützung haben sollten.
- Die „Erste Seite“:
 - Der Einstieg sollte nicht der „Synodale Weg“ (etc.) sein. Vielmehr sollte fokussiert sein, dass WisiKi im Geist des 2. Vatikanischen Konzils und der Würzburger Synode all diejenigen ansprechen und zum Mitmachen ermutigen möchte,
 - die „trotz“ der Kirche, so wie sie sich generell und vor Ort in den Gemeinden darstellt, nicht austreten ...
 - sondern die Hoffnung haben, dass es auch anders geht ...
 - die es nachwievor für möglich halten, dass die Frohe Botschaft Jesu etwas mit dem eigenen Leben „Heute“ zu tun hat bzw. haben könnte
 - und die entsprechend ihr Denken und Handeln nach der Frohen Botschaft ausrichten.



Kurzprotokoll WisiKi-Zoomtreffen am **13.12.2021**

Zu 2

Für uns WisiKi ist der Kontakt zu den Räten wichtig:

- Auch in den Räten ist immer wieder deutlich zu machen, dass kirchliches/gemeindebezogenes Engagement nicht nur in den offiziellen Gremien stattfindet;
- WisiKi ist hier eine Plattform/Gruppierung, in der dies möglich ist.
- Dabei ist WisiKi nicht nur Ideengeber. Wir wollen mitgestalten durch
 - das Organisieren/Initiieren von Veranstaltungen (wie z.B. Diskussionsabend mit Prof. Norbert Lüdecke „Haben KatholikenInnen die Kirche, die sie verdienen?“ -o.ä.- am 17. Mai)
 - das Eintreten für und das Vorbereiten / Durchführen von (Ökum.) Wortgottesdiensten inklusive (!!!) einer Kommunionausteilung. Aufhänger können verschiedene Anlässe sein wie z.B. der Buß- und Bettag.
- Kirche vor Ort mit all den unterschiedlichsten Aktivitäten sollte in den Medien der Zeit wahrnehmbarer und dabei einladender werden. Der jetzige Internetauftritt ist eher als „sub-optimal“ zu bezeichnen. Dazu ergreift WisiKi insofern die Initiative, als dass über die Räte für eine Neugestaltung des Internetauftritts geworben werden soll.

Zu 3

Es wurden folgende Punkte aus Zeitgründen nur vorgestellt bzw. gestreift. Eine Vertiefung sollte bei den nächsten Malen erfolgen, sofern dann es dann noch relevant ist:

- Wie oben zu Pkt. 2 angesprochen, so sollte immer wieder vor Ort deutlich gemacht werden, dass Engagement auf Gemeindeebene sich NICHT in der Gremienarbeit erschöpft. Daraus leitet sich die Aufforderung an die entsprechenden Verantwortlichen ab, sich mit entsprechenden An- und Einsichten der Gemeindebasis (von „außerhalb“) wie z.B. WisiKi auseinanderzusetzen.
- Start Pastoraler Raum Sinzig erst 2023: was bedeutet das für die Jahresplanung /-gestaltung?
- Gottesdienstgestaltung (s.o.)
- Wie können wir -auch innerhalb von WisiKi- von Gott reden?
Mit welcher Idee von Gott gestalten wir denn unser Leben?
Dies könnte/sollte ein Themenfeld werden, das bei unseren Treffen neben den o.g. Punkten ein Bestandteil unserer Treffen wird.

Ende

Vorschlag:

Nächstes Treffen (wohl wieder per Zoom)

letzter Montag im Jan. = 31.01.2022 – 18.00 h (Link folgt)